Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 10

Artikel: 200 Jahre Giuseppe Verdi : von A bis Z : mehr müssen Sie nicht wissen
Autor: Buchinger, Wolf / Pellet, Daniel / Otto, Lothar
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-946092

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

200 Jahre Giuseppe Verdi

Von A bis Z: Mehr müssen Sie nicht wissen

Altersheim in Mailand: Noch heute gibt es das von ihm gestiftete Haus für 60 Musiker. Zitat: «Mein bestes Werk.»

Busseto: Nachbarort, wo er den ersten Musikunterricht erhielt; ausser seiner Büste steht nicht mehr viel rum.

Carlo: Sein Vater war Kleinbauer und Gastwirt, was sich in seinen Opernszenen niederschlug.

Diskografie: Über 2500 Einspielungen gibt es von seinen Werken. DJ Bobo hat immerhin 12 CDs produziert.

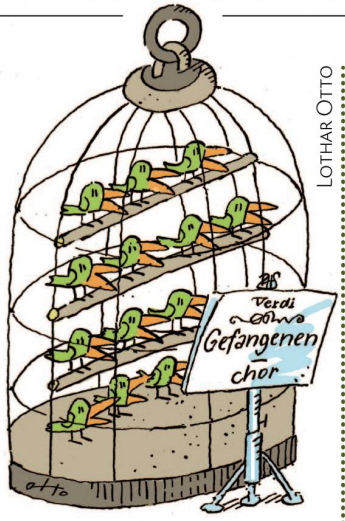
Europäisches Kulturerbe: Erst hundert Jahre später hat Italien sein Geburtshaus als Museum gestaltet.

Fortunino und Francesco waren seine weiteren Vornamen: Nehmen Sie's als Wissensballast.

Giuseppina hiess seine zweite Frau: G+G wie heute für Glanz und Gloria.

DANIEL PELLET

Undatiertes Porträt des grossen Giuseppe Verdi, als dieser sich einmal grün geärgert hatte.



LOTHAR OTTO

Haare: Er trug sie Zeit seines Lebens gerne lang und sah mit Vollbart würdiger aus als Schawinski heute.

Italien brachte ihn zeitweise zur Verzweiflung, vor allem, weil soziale Reformen nicht vorankamen. Das war im letzten Jahrhundert!

«**J**oseph Fortunin François» steht im Geburtsregister als Vorname, Napoleon hatte gerade die Gegend erobert.

Kairo: Zur Eröffnung des Suez-Kanals wird mit Rigoletto das dortige Opernhaus eingeweiht. Man stelle sich das heute vor!

Le Roncole bei Parma: Ausser seiner Statue nicht viel los, obwohl es sein Geburtsort ist.

Milano: Trauma seines Lebens. Weil er vom Konservatorium abgelehnt wurde, wollte er der Stadt stets sein Können beweisen.

Nabucco: Schon zwei Jahre später der Megaerfolg, der ihn weltweit bekannt machte.

Oper: «Un giorno di regno», eine komische Oper wurde in Milano ausgepfiffen, siehe Buchstabe M. Er wollte daraufhin das Komponieren aufgeben.

Paris: Hier verliebte er sich in Giuseppina, die «Abigaille» in «Nabuccos» Uraufführung, sie führen eine wilde Ehe (damals!)

Quartette für Streicher schrieb er auch: Wer das weiss, kann sich bei Günther Jauch anmelden.

Rigoletto, La Traviata, Il Trovatore, seine bekanntesten Opern schrieb er in nur drei Jahren … weil er dringend Geld brauchte.

«**S**teig, Gedanke, auf goldenen Flügeln», der Gefangenenchor wurde zur zweiten italienischen Nationalhymne.

Te Deum: auch von Verdi. Ein geistliches Chorwerk, geschrieben zwei Jahre vor seinem Tod, ahnend der Dinge.

Unterschrift: ohne Kommentar:

Ver.di: Deutsche Gewerkschaft, versucht mit Trillerpfeifen die erste Geige zu spielen.

Wagner und Verdi sind ebenbürtige Gegenspieler im 19. Jahrhundert – leider war da der Fussball noch nicht erfunden.

Zehnter Zehnter 1813 ist sein Geburtstag, er feierte aber schon am 9. Oktober, denn dieser eine Tag machte ihn älter.

WOLF BUCHINGER

In memoriam

Wenn man allein nach Leichen misst,
kann sich kein zweiter Komponist
mit ihm an Rang vergleichen.
Triumph, in Marschmusik verpackt,
und Totschlag im Dreivierteltakt
sind seine Markenzeichen.

DIETER HÖSS